



Gespannt lauschen die Grundschüler der Vorlesegeschichte von Silvia Pfandl. – Foto: Hofer

Spannende Lesenacht

Gelungene Aktion der Bücherei Aigen am Inn

Aigen am Inn. Zum Ende des Schuljahres gab es für die Schülerinnen und Schüler der 4. Aigener Grundschulklasse einen Abend vollgepackt mit Geschichten und Spielen rund um Bücher. Es war nur ein kurzer Spaziergang für die Viertklässler mit ihrem Lehrer Michael Süß von der Schule bis zum Benefiziatenhaus in Aigen am Inn. Dort wurden sie in den Räumen der örtliche Bücherei vom Büchereiteam erwartet. Das Programm der Lesenacht war passend zur erfolgreichen Kinderbuchreihe „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney gestaltet. Tagebücher sind nur was für Mädchen – keinesfalls. Denn auch Greg hat seinen Büchern einiges anzuvertrauen: die Probleme mit einem Bruder, den täglichen Überlebenskampf in der Schule, die Angst vor dem Käsefinger sowie peinliche und schöne Momente mit Eltern.

Dazu gab es an der ersten Station des Abends einen Stinkekäse-Lauf und das Stinke-Käse-Hüt-

chenspiel. Eine Zeitungspapier-Schneeballschlacht war der sportliche Teil an der zweiten Station. Lustige Autonamen von A bis Z, die aus zwei Wörtern mit den gleichen Anfangsbuchstaben bestehen, war die Denkaufgabe an dieser Station. Einen Schulkameraden mit Klopapier in eine Mumie zu verwandeln, galt es an der dritten Station. Als Roboter verkleidet mussten die Schüler an der vierten Station pantomimisch dessen Funktion erklären. Bei der Reise durch alle Stationen hatten die Kinder und auch die Betreuer sichtlich Spaß, zum Abschluss trafen sich alle wieder auf ein Eis und eine Vorlesegeschichte in der Bücherei.

In einer kleinen Nachtwanderung ging es dann schließlich zurück zur Aigener Grundschule, wo die Kinder in der Turnhalle weitergelesen haben und früher oder später nach einem erlebnisreichen Abend eingeschlafen sind. – wh